



Stock's
BAR & STEAKHOUSE
stockshouse.ch

Stock's Steakhouse & Viehmarkt



Rundholz aus dem
Kanton Bern

Steakhouse-
Terrasse



Hörnern wird von stolzen Züchtern noch heute in Kuhkämpfen eingesetzt. Dabei streiten sich die Rinder in einer Arena bis das schwächere die Flucht ergreift. Die Siegtiere sind als Zuchtvieh heiß begehrt und können den Besitzern einen guten Nebenerwerb beschern. Im Berner Oberland und Wallis gibt es zuweilen auch Schaukämpfe für Touristen.

Wuchtige Weißtannen

Auf den ersten Blick sehen die neuen Blockbauten im Kandertal wie kanadische Naturstammhäuser aus. Das liegt einfach daran, dass die Rundbalken so ungewöhnlich dick sind. Die 350 verbauten Weißtannenstämmen aus dem Kanton Bern wurden auf ein Nennmaß von 32 Zentimetern gedrechselt. Dazu besorgte sich der heutige Betriebseigner Walter F. Bettschen eine robuste Stammfräse für Durchmesser bis 60 Zentimeter. Mit einer zweiten Fräse wurden die Verkämmungsprofile und die Swedish-Cope-Nutung der Längsauflage ausgeformt.

Einzigartig in Europa

Die gesamte Anlage erlaubt es, runde Blockbalken bis 42 Zentimeter Stärke zu produzieren – das ist wohl einzigartig in Europa. Obwohl beim Drechseln mehr als ein Drittel des Holzes als Nebenprodukt

anfällt, kommt die maschinelle Fertigung preiswerter als die händische Bearbeitung von Naturstämmen. Die Baukosten für das Stock's Restaurant beziffert der Bauherr auf 350.000 Schweizer Franken. Die anfallenden Holzspäne nutzt der Hersteller für die eigene Hackschnitzelheizung. Dank Einsatz von Solarstrom ist die ganze



Eringer-Rind-Trophäe

Im April folgte Blockhome einer Einladung zu 'Stock's Bar & Steakhouse' und in die 'Kander-Arena' – zwei beeindruckende Gebäude aus Rundbalken im Berner Oberland.

Bilder: Blockhome/
Bernhard Bettschen, www.barlok.ch

In vierter Generation führt Walter F. Bettschen ein Säge- und Palettenwerk in Reichenbach im Berner Oberland. Der kleine Ort mit 3.500 Einwohnern liegt im Kandertal, das als eines 'der schönsten voralpinen Gebiete der Schweiz' beschrieben wird. Da der traditionsreiche Familienbetrieb nicht nur das Zerteilen, sondern auch das Bauen mit Holz gut beherrscht, wollte er einmal „etwas Großes“ ausprobieren, wie der Geschäftsführer erzählt, und er entwickelte ein spannendes Projekt in Rundbalkenbauweise.

Entstanden sind dabei zwei große Blockhäuser direkt an der Durchgangsstraße im Kandertal: eine Viehmarkthalle mit angegliedertem Mehrzweckbau und daneben ein Restaurant, das 'Stock's' heißt. Dieser

englische Begriff steht für Vieh, Lager, Börse und Wurzelstock – oder eben für ein Steakhouse, in dem man die Produkte des heimischen Viehmarktes frisch zubereitet serviert bekommt. Damit niemand die Anlage verfehlt, steht als Aushängeschild ein überdimensionaler hölzerner Bulle vor dem Komplex. Der Bildhauer Bernhard Bettschen schuf die Skulptur aus massivem Lärchenholz.

Urviecher & 'Way of life'

Ein bis zweimal pro Woche bringen Bauern, auch von weiter her, ihre Rinder in die neue Markthalle. Von dort werden die Tiere einzeln durch den achteckigen, drei Stockwerke hohen Blockbau der

'Kander-Arena', geführt, in der die Versteigerungen stattfinden. Die Gebote der Kaufinteressenten erschallen von der Galerie im zweiten Stock. Im Verhandlungssaal eine Etage höher werden die Käufe dann besiegelt. Danach hat jeder die freie Wahl, im Steakhouse eine anständige Mahlzeit zu genießen oder hier an der Bar bei einer Stange 'Rugenbräu' Kontakte zu pflegen.

Dass es hier nicht nur um Geschäfte geht, sondern auch um Freundschaften und Hobbys, davon erzählen auch die Trophäen wie die eines Eringer-Rindes, die der Gaststube von der Galerie prangt. Das Eringer gehört zu den kleinsten und ältesten Rinderrassen Europas und wird besonders im Kanton Wallis gehalten. Das muskulöse Tier mit ausladenden



Die Viehmarkthalle mit Arena
und Stock's Restaurant



Die aparten Servicekräfte im bunten Look



Robuste Fensterstöcke



Steinplattendach aus dem Wallis



Holzbau mit Ingenieurwissen und Erfahrung

Blockbalken-Produktion sogar weitgehend klimaneutral. Immerhin betreibt die Firma Bettschen mit 3.500 Quadratmetern Solarfläche das größte private Solarkraftwerk der Schweiz.

Weißtanne anders betrachtet

„Das Holz der heimischen Weißtanne ist für diese Bauart vorzüglich geeignet, weil der Baum gerade und vollholzig wächst und das harzfreie Kernholz sehr gut trocknet“, erklärt Bettschen. Durch das Drechseln wird der äußere nasse Holzbereich (Splintholz) entfernt. Das reduziert das radiale Schwinden des Holzes und damit die Setzung der Gesamtkonstruktion. Zudem ist das Risiko eines Schädlingsbefalls geringer. „Chemische Holzschutzmittel sind für den Blockbau nicht erforderlich, das würde das Vieh auch kaum akzeptieren“, kommentiert Bettschen.

Auf weniger als 23 Zentimeter Stärke sollte man Weißtannenstämmen nicht abdrehen, riet er. Denn sonst schneide man den typischen Nasskern an, den ältere Tannen zeigen. Und der bricht beim Trocknen schnell auf. Aus 'schlankeren' Rundbalken lassen sich aber preiswerte und stabile



Full House im Steakhouse

Gartenhäuser bauen. Für einen Werkspreis von 12.000 Franken stellte sich Walter F. Bettschen sogleich eines als Musterobjekt auf. An diesem Muster entwickelte das Unternehmen dann die Tür- und Fensterlaibungen, die passgenau und sehr robust ausgeführt sind.

Sieben Meter Wände

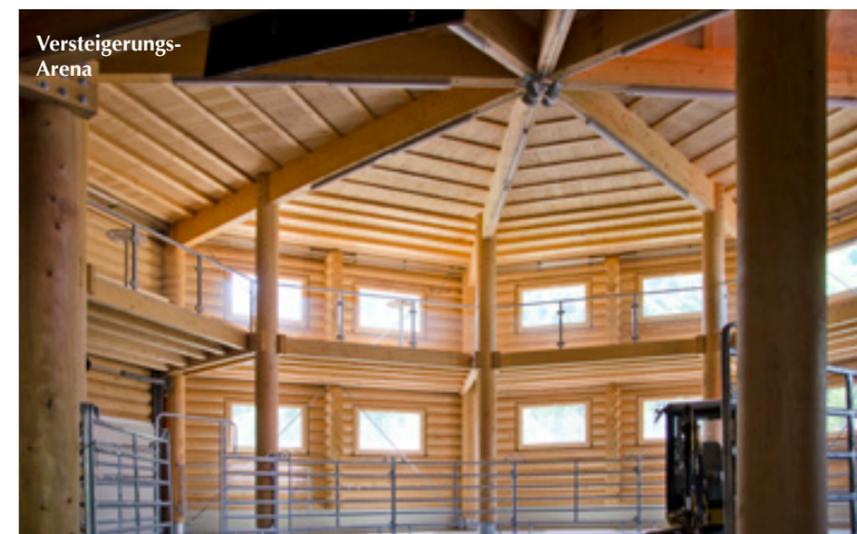
Das Stock's Restaurant ist ein klassischer Blockbau oder, wie die Schweizer gerne sagen, ein Flecken- oder Strickbau. Lage für Lage liegen die Balken übereinander und sind an den Ecken miteinander verkämmt. Das Gebäude bedeckt eine Fläche von 220 Quadratmetern und erreicht mit 24 Balkenlagen bis zum First eine Höhe von sieben Metern. Als Setzmaß sind vergleichsweise geringe 30 Zentimeter avisiert. Für eine sichere Statik sorgen je zwei stabilisierende Kreuzecken pro Außenwand. Zwei Balkenlagen sind zusätzlich mit Hartholzdübeln verbunden, und an den verkämmten Hausecken durchziehen Spannstrangen das Gefüge. Hochwertige Dichtbänder schotten die Balkenaufgaben gegen Feuchtigkeit ab.

Von Hand justieren

Im Innern führen vertikale Stützpfeiler die Dachlasten ab. An deren Füßen sind sechs Zentimeter dicke Maschinenspindeln mit Nadellagern eingelassen, die nahezu von Hand justiert werden können, obwohl zusätzlich fünfzig Tonnen Gewicht der Dacheindeckung aus Walliser Naturstein nach unten drücken. In



Bildhauer Bernhard Bettschen mit überdimensionalem Holzbulle

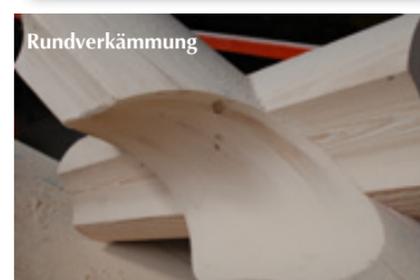


Versteigerungs-Arena

70 Zentimeter tiefen Schächten sind die Spindeln unauffällig im Betonfundament versenkt.

Variable Kreuzecken

Ein Erkeranbau vor dem Restaurant zeigt, was die Firma Bettschen sonst noch kann. Die Blockbalken-Anlage fertigt Verkämmungen mit einem beliebigen Winkel von 45 bis 90 Grad. Das erweitert die



architektonischen Möglichkeiten enorm. Rechts neben dem Blockhaus liegt die Küche in einem mintgrünen Steingebäude. „Das Gewerberecht lässt keine Küche im Holzhaus zu“, erklärt der Bauherr. Der Architekt Hans-Jürg Müller fasst zusammen: „Innerhalb von 20 Tagen wurde der Bausatz produziert, zehn Tage benötigte die Montage und 100 Tage nach Spatenstich wurde das Restaurant eröffnet!“ Das war im Sommer/Herbst 2010. Mit den wertvollen Bauverfahren konnte 2011 die große, bautechnisch anspruchsvollere Kander-Arena umgesetzt werden.

Die Arena ist anders

Als Hybrid-Gebäude lässt sich der achteckige Mischbau der Kander-Arena bezeichnen. In zwei polygonalen Ringen wurden je acht Weißtannen-Stützen aufgestellt. Der innere Ring trägt die Galerieebene auf der ersten Etage und den Veranstaltungsraum oben. Der äußere Ring mit einem Durchmesser von 18 Metern übernimmt die Lasten aller Geschosse bis zum Dach. Mit diagonal kreuzenden Stahlgurten ist jedes zweite Feld zwischen den Pfosten windsteif verspannt. Um dieses Post & Beam-Konstrukt herum liegen die Rundbalkenwände mit 45-Grad-Verkämmungen und mittigen Kreuzecken.

150 unter einem Dach

Etwa auf halber Bauhöhe trennt ein Leimholz-Ringanker das Gebäude. Dezent werden hier die Setzräume verborgen. Die Gesamthöhe der Arena beträgt 15 Meter, die Wände zählen 38 Balkenlagen. Ein echtes Highlight des Gebäudes ist der 250 Quadratmeter gro-



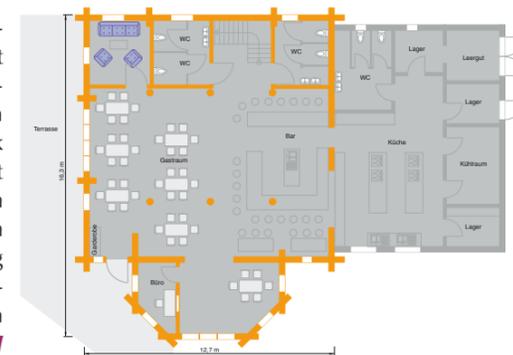
ße Veranstaltungsraum unter dem Dach, der für private Festlichkeiten mit bis zu 150 Personen gemietet werden kann. Die Kantholz-Dachkonstruktion selbst ist freitragend und im Zentrum mit einem hängenden Stahllanker verschraubt. Der Anker ist über Stahlgurte mit den kräftigen Außenpfosten verbunden. So bringt man moderne Technologie in Einklang mit ressourcen-schonendem Holzbau. Vor dem Veranstaltungsraum liegt eine stählerne Grillterrasse auf dem Dach der Markthal-

le. Über eine Stahltreppe und einen Aufzug ist sie auch von außen erreichbar und Bestandteil des Brandschutzkonzeptes – eine fixe Idee des Bauleiters Ueli Klossner.

Grillen auf dem Dach

Da wundert es nicht, dass hier ein echter 'Farmer'-Rauchgrill seinen Platz gefunden hat. Wenn die Grillgäste in der luftigen Höhe frieren, können sie schnell einkehren in den fußboden-beheizten

Raum, der mit Küche und Bar ausgestattet ist. Eine indirekte Beleuchtung sorgt für angenehmes Licht und Rundholzstimmung. Die breiten Fenster runden das Ganze mit einem schönen Ausblick ins Kandertal ab. Und schön präsentiert sich auch das Servicepersonal mit seinem einheitlichen Look und schwungvollem Design. Nicht nur mit diesem Bauerfolg dürfte Sohn Lukas W. Bettschen den Betrieb problemlos in die fünfte Generation führen.



Weitere Informationen

Stocks's Bar & Steakhouse
Frutigenstrasse 22 A
CH-3711 Mülmen
Telefon +41 (0)33-8232233
Internet www.stockhouse.ch

Stützwerk im Fundament

